

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

Kreativer Kindertanz
neu schon ab 3 Jahren
dienstags 14:00 - 14:55
Letizia Ebner 076 419 21 94

Cantienica®- Powerprogramm
freitags ab 2.9. auch 11:30 - 12:30
Ursina de Vries 056 426 93 71

Kinder-Zirkuskurs
3.10. bis 7.10.
ab 5 Jahren 9:00 - 11:30
ab 7 Jahren 13:00 - 16:00
Regula Beck 079 716 63 21
regulabeck@gmx.ch

www.bewegungsraume-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger**

BOSCH
Technik fürs Leben

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 0878 802 402

Komfortbett „Lift“
Jetzt zum Sonderpreis



- Das Anheben ermöglicht ein aufrechtes Verlassen des Bettes
- Sitz- und Liegeposition einfach per Knopfdruck verstellbar

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

idéa!16: «Inspiration, Kreativität, Innovation»

Gebenstorf: Gewerbeverein Wasserschloss mit imposanter Leistungsschau auf dem BAG-Areal in Vogelsang



idéa!16-OK-Chef Christian Bolt auf dem BAG Areal in Vogelsang, neben dem Windrädli-Symbol, freut sich auf eine Ausstellung für alle Sinne.

(rb) - Vom 9. bis 11. September präsentiert der Gewerbeverein Wasserschloss erstmals seit der «Gäbig 09» eine Ausstellung – und zwar eine der besonderen Art. «idéa!16 steht für Inspiration, Kreativität, Innovation, aber auch für Überraschung, Lebensfreude und Tatkraft», erklärt Christian Bolt, Präsident des 2009 aus der Fusion der Gewerbevereine Turgi und Gebenstorf hervorgegangenen Gewerbevereins Wasserschloss.

Er, gleichzeitig auch OK-Präsident der idéa!16, hat Regional erklärt, um was es bei dieser Schau auf dem BAG-Areal in Vogelsang, im Kreuzungspunkt der Gemeinden Gebenstorf und Turgi, geht. Der 53-jährige Geschäftsleiter des ebenda domizilierten Vereins Lernwerk wartet im Take Away-Café der Kantine Wasserschloss – man kennt den Unterwindischer als Realisator des äusserst erfolgreichen Freilicht-Schauspiels Hinz und Kunz und weiterer kultureller Aktivitäten.

Marktplatz-Atmosphäre auf dem BAG-Areal

Man habe seit der Fusion der beiden Gewerbevereine über eine spezielle Ausstellung nachgedacht. «Ganz sicher war, dass es keine "Gäbig" mehr sein würde – und der Ort einen Bezug zu beiden Gemeinden haben muss. Da drängte

sich dieser Standort auf», führt Christian Bolt aus. Ein Platz, wo alles im Umbruch sei, wo eine interessante Gebäude-, Gewerbe-, Industrie- und Naturlandschaft neu erfunden werden könne. «Aus dem Spinnereien- und Bronzewarenfabrik-Zeitalter entsteht hier Vogelsang 4.0», betont er.

Die geplanten neuen Überbauungen, der Erhalt alter Gewerbelandschaft und das soziale Umfeld mit dem Lernwerk hätten dem OK die Möglichkeit gegeben, kreativ aus dem Vollen zu schöpfen, so Bolt. «Und wenn wir schauen, wie das Programm aussieht, wie sich die Ausstellerpalette präsentiert und welche aussergewöhnliche Shows, Darbietungen und gastronomische Leistungen im Grünen ein breites Publikum unterhalten werden, haben sich die seit zwei Jahren laufenden intensiven Vorarbeiten gelohnt», freut sich der OK-Präsident bereits jetzt. Es sei für alle eine Bereicherung gewesen, Ideen auszutauschen, Anregungen entgegenzunehmen und an deren Realisierung mitzuwirken.

Ein Füllhorn an Attraktionen

Die idéa!16 vereinigt über 80 Aussteller auf dem BAG-Areal – in Zelten, in Gebäuden und im Freien.

Fortsetzung Seite 4
Mehr idéa!16 auf den S. 4 - 6

FDP
Die Liberalen

Bezirk Brugg

2x auf Ihrer Liste in den Grossen Rat



Markus Büttikofer
Transportunternehmer, Gemeindeammann Birr

«Lösungsorientiertes Planen und Arbeiten»

Stephan Attiger wieder in den Regierungsrat

LISTE 2

Lupfig Tel. 056 450 01 81

SANIBURKI
www.saniburki.ch



Baustelle ade – jetzt wird gefeiert!

Auenstein: Schulhauseinweihung und Jugendfest (2. – 4. September)

(msp) - Ein langer, zuweilen steiniger Weg ist zu Ende: Von den ersten Raumbedarf-Abklärungen bis zum Bezug des neuen Schulhauses sind acht Jahre vergangen. Das Engagement für und die Auseinandersetzung mit dem Schulhaus-Projekt der am Planungs- und Bauprozess Beteiligten sowie der Auensteiner Bevölkerung haben Früchte getragen. Die präzise Kostenplanung nach dem Marschhalt im 2013 war erfolgreich, der Kostenrahmen (4,72 Mio. Franken Schulhaus/850'000 Franken Schnitzelheizung) wurde eingehalten.

Gleichsam in sich ruhend präsentiert sich das neue Schulgebäude mit Aula und Gemeindebibliothek entlang der Schulhausstrasse und sorgt für einen starken Auftritt. Dieser Eindruck wird durch den kanzelartig erhöhten Vorplatz und das auskragende Obergeschoss, wo die Aula untergebracht ist, hervorgerufen.

«Das Spezielle am Gebäude ist, dass es nicht nur durch die Schule, sondern auch von der Dorfbevölkerung für den Besuch in der Gemeindebibliothek oder in der Aula genutzt wird. Das kanzelartige Element verleiht dem Neubau öffentliche Präsenz und schafft gleichzeitig die Verbindung zum bestehenden Schulareal», sagt Architekt Dieter Felber, von Felber Widmer Schweizer Architekten, Aarau, zum schnörkellos konzipierten Gebäude.

Die Kanzel: Vorplatz, Pausenplatz, Hauptzugang

Der erhöhte Vorplatz mit Sitzbänken, markanter Linde und Trinkwasser-Brunnen ist mit einer Brüstung aus gestocktem Beton eingefasst. Bei dieser Technik wird die bunte Vielfalt der Kieselsteine sichtbar, gerade so, wie sie in der Umgebung der Aare-Landschaft anzutreffen sind. Der Vorplatz dient auch als Pausenplatz und markiert den Eingang ins Schulgebäude.

attraktiven, strahlenförmig konstruierten Holzdach versehen.

Kindergärten mit eigenem Garten
Im untersten Geschoss des dreistöckigen Baus sind die beiden Kindergärten angesiedelt. Diese verfügen über direkt zugängliche, eigene Aussenräume mit Spielbereichen. Jurakalk-Standsteine dienen als Sitzelemente zwischen befestigter Spielfläche und Schotter-Rasen. Einheimische, zum Teil fruchttragende Bäume und Sträucher bilden Spaliere und werden bald Schatten spenden. Der vorgelagerte Materialraum ist mit einem

Fortsetzung Seite 7



Auensteins neues Bijou: das wohlproportioniert-elegante Schulhaus. (Foto:Hannes Henz)



Kindergarten: Auch aus Kostengründen wurde im Inneren der Beton des Rohbaus sichtbar belassen, was ermöglichte, an den Wänden praktische Metallschienen anzubringen, wo Verschiedenes aufgehängt werden kann. Rechts die Gemeindebibliothek, die über den Windfang separat zugänglich ist.



BWZ Brugg: Auch KV und Erwachsenenbildung bleiben

Am Dienstag knapp nach Redaktionsschluss hat der Grosse Rat das neue Standort- und Raumkonzept für Mittel- und Berufsschulen mit einem 127:5-Nicht-eintretens-Entscheid versenkt. Das heisst, dass Brugg auch der KV-Part des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) erhalten bleibt – und mit dem KV auch die Erwachsenenbildung. Mehr darüber im nächsten Regional.



Verkehrserzieher Walter Krenn hatte selber eine «Ruhestandsverkehrssicherheitsprüfung» abzulegen: Er meisterte den Fussgängerstreifen und den Veloslalom bravourös.

Ordnungshüter mit pädagogischem Flair

Regionalpolizei Brugg: Walter Krenn im Ruhestand

(rb) - «Töff-Gang beim Storchentplatz, bitte kontrollieren», funkte Andreas Lüscher, Stv. Kommandant der Repol Brugg, an den auf Stadtpatrouille geschickten Wachtmeister mit besonderen Aufgaben Walter Krenn. Als dieser auf dem Platz erschien, warteten



Walter Krenn amüsiert sich über den Helm, den er gleich aufsetzen muss, um mit der Harley-Davidson von Freudenstein-Anlagenwart Edy Zarin zum Stapferschulhaus chauffiert zu werden.

Korpsmitglieder mit Heiner Hossli an der Spitze auf ihn. Das einzige «Gang-Mitglied» mit Harley war Edy Zarin. Da wurde es auch dem seit 37 Jahren und 9 Monaten Polizeidienstleistenden an seinem letzten Arbeitstag klar: Es gibt Überraschungen! Mit einem kühnen Helm ausgestattet, fuhr Krenn als Sozius zum Stapferschulhaus, wo die Kinder samt Lehrkräften den langjährigen Verkehrsinstruktor mit einem Lied und diversen Gags begrüßten. Seine aktive Präsenz bei unzähligen Anlässen in der Stadt, sein pädagogisches Talent bei der schulischen Verkehrserziehung und sein Umgang mit Kollegen und der Bevölkerung machten ihn zu einem respektierten und beliebten Vertreter der Hermandad in der Stadt Brugg. Da wird er, jetzt in Zivil, weiterhin anzutreffen sein und seinen weiten Bekanntenkreis pflegen.

Neumarkt 2 - 5200 Brugg
Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch



bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

#ÜBERGABE VON NEUER TRAINERHOSE IM SPITAL. THERAPIESTART!

Erlebt bei Walser Sport: Hansrudolf Krieg, Bözen Freitag, 22.04.16

Teilen Sie Ihre persönliche #NeumarktÜberraschung. Jetzt mitmachen! neumarktbrugg.ch

NEUMARKT BRUGG
Überrascht täglich neu.

Die Baumesse. Wo man schaut, bevor man baut.

modernisieren bauen

8.-11.9.2016
Messe Zürich

Do-So 10-18 | bauen-modernisieren.ch

Patronat: H E V Schweiz
Halle 6: EIGENHEIM MESSE
Quelle: renggli-haus.ch

Spycher selber museumswürdig

Schinznach-Dorf: Im Heimatmuseum blüht es weiter...

...auch wenn sich der Sommer und damit die Saison dem Ende zuneigt, zeigen sich doch die ständigen Ausstellungen, die Sonderausstellungen und der neue Ausstellungsteil in voller Blüte – das nächste Mal am Sonntag, 4. September von 14 bis 17 Uhr.



Blick auf das 1647 erbaute Spychergebäude und den prachtvollen Holunderbaum.

(D. R.) - Die Reminiszenzen zum Bahnhof Schinznach-Dorf sind noch versammelt, unterstützt von der liebevoll kuratierten Spezialausstellung des Vereins der Schinzbacher Baumschulbahnen (SchBB). Mit etwas Wetterglück kommt ein ganz praktisches Vergnügen zur Bahnpräsentation dazu: Markus Stalder wird seine Gartenzügelein nochmals in Betrieb nehmen und Rundfahrten im lauschigen Mühlengründe anbieten. Die Ausstellung der weltweit einzigartigen Fossilienammlung von Stachelhäutern aus dem hiesigen Heister hat einen zusätzlichen Raum erhalten. Eine sieben Meter lange Tafel ermöglicht nun den Überblick über Entstehung und Lage des seichten, lauwarmen Meeres an der Stelle des heutigen Schinznach, in die Jagdgründe also der Seesterne und ihrer Klassengenossen. Den Grundstock des Ausstellungsgutes bilden nach wie vor die mannigfachen Beispiele zum ländlichen Kulturgut des Schenkenbergertales, besonders des Reb-

baus natürlich. Viele Gegenstände harren dazu noch ihres grossen Auftritts im Museum und können unterdessen im Depot besichtigt werden. Das Heimatmuseum selbst ist ein dreihundertneunundsechzig Jahre alter Spycher und somit selbst museumswürdig. Auch der Holunderbaum im Hof ist nicht mehr jung und selten gross, da er in die-

ser Atmosphäre des Hegens und Pflagens offensichtlich besonders gut gedeiht. Das Heimatmuseum von Schinznach-Dorf hinter dem Gemeindehaus (Postautohaltestelle «Gemeindehaus») ist jeden ersten Sonntag im Monat von Mai bis November von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zusätzliche Führungen: Emil Hartmann, 056 443 21 54 Das benachbarte Museum «Mittlere Mühle» hat dieselben Öffnungszeiten.

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAFFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanneg.ch

«Neues» Schulheim Effingen: bunter Markt und vieles mehr

Der traditionelle Tag der offenen Tür am Sonntag, 11. September, 10 - 17 Uhr ist für einmal speziell. Einerseits gibt es an den bunten Marktständen zahlreiche attraktive Geschenk- und Gebrauchsartikel sowie frische Produkte aus dem Heim-Garten zu kaufen – und andererseits können erstmals auch die neuen Schulbauten des Heimes besichtigt werden. Kinder können die neuen Häuser auch hoch zu Ross besichtigen oder sich im Schwimmbad abkühlen. Über den nunmehr abgeschlossenen, millionenschweren Neu- und Ausbau des Heimes wird Regional nach dem Tag der offenen Tür berichten.

Bikegenuss pur mit Tourkultur

Attraktive Bike- und Rennveloferien im September

Seit 23 Jahren bietet der Brugger Bikeferienanbieter «tourkultur» eigene, speziell rekonstruierte Bike- und Rennveloferien, Bikeweekends, Fahrtechnikkurse und neu auch E-Bikeferien an.

Lady Bike Academy 9. - 11. September
Arosa: Das spezielle 12. Frauen-Bikeweekend mit Frauen-Guides, mit grossem Fahrtechnikseminar, mit viel Spass, ohne Stress, keine Männer, die pushen, mit Workshops zu frauenspezifischen Bikethemen – und mit der Möglichkeit, die neuesten Top-Bikes 2017 zu testen. Angeboten werden zudem zwei schöne Biketouren mit Anwendung des Gelernten vom Fahrtechnikkurs in der Bikeregion Arosa. Unterkunft im 4-Stern Waldhotel National. Bis 3. September; Preis ab 399.–.
Freeride Enduro Trailweekend Wallis 9. - 11. September: Für BikerInnen, die

gerne technische Singletrails bevorzugen, bietet tourkultur im Mittelwallis (Montana / Val d'Anniviers) ein Feuerwerk an Trailhighlights an. Tobias Ryman freut sich auf diesen sensationellen Trailpass mit einer kleinen Gruppe (max. 6 Pers.). Preis Fr. 490.–.
Rennvelo-Genusswoche Frankreich 20. - 23. September: In der Region Dole/Besançon hat tourkultur ein wahres Rennvelo-Juwel gefunden, welches sich perfekt für eine «Genuss-Gümmelerwoche» eignet. Kosten: Fr. 350.–. Weitere Infos zum Programm unter: www.tourkultur.ch oder Tel. 056 441 77 11



Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Birrharter Vierbrunnenhof-Brunch

Am Sonntag, 4. September, 9 - 13 Uhr findet auf dem Vierbrunnenhof von Irene und Patrik Huber der zweite Sonntagsbrunch statt. Angeboten werden viele Köstlichkeiten aus meist eigener Produktion sowie ein traumhaftes Dessertbuffet. Erwachsene zahlen Fr. 25.– fürs Grundangebot, Kinder von 5 bis 16 Jahren Fr. 1.– pro Altersjahr. Die gesamte Festlichkeit wird umrahmt von urchig musikalischer Begleitung. Freie Hofbesichtigungen empfohlen. Kutschenfahrten im Gesellschaftswagen möglich. Anmelden unter vierbrunnenhof@gmail.com oder 079 289 14 86 / 079 287 18 70.

VITALITY dance

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:

REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN
WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

BÄCHLI AUTOMOBILE AG

Ford

www.baechli-auto.ch

5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Traumgarten

Florian Gartenbau

062 867 30 00

Ein Stück Hollywood in Würenlingen

Filmproduktionsstudio nach Würenlingen gezogen – Eröffnungspäpéro am 9./10. Sept.

Sein erstes Studio baute der Bözberger David Henzmann im Keller der Linner Mehrzweckhalle – nun sorgt der Inhaber der Avarel Studios GmbH für ein Stück Hollywood in Würenlingen.



Die Inhaber Wing Lung Choong und David Henzmann.

Die Avarel Studios GmbH produziert seit über 10 Jahren Filme aller Arten. Aufgrund hoher Nachfrage kamen in den letzten Jahren weitere Dienstleistungen dazu. Das Team hat sich auch auf das Programmieren und Designen von Websites sowie Fotografie oder Tonaufnahmen spezialisiert. Lange Zeit war das Unternehmen in Wohlen zuhause. Aus technischen Gründen suchte die Firma seit Ende 2015 neuere und modernere Räumlichkeiten, um weiter produzieren zu können. Nach einem halben Jahr auf der Suche fand man das perfekte Studio in ehemaligen Räumlichkeiten der Granelle AG am Stumpfenweg 6 in Würenlingen.



Avarel Studios: auch auf dem Green längst keine Greenhorns mehr.

Junges innovatives Produktionsteam
Die Avarel Studios GmbH wird von David Henzmann und Wing Lung Choong geführt. Beide Jungunternehmer sind noch keine 30, können aber trotzdem auf 10 Jahre Erfahrung in der Werbebranche zurückgreifen. Die Firma zählt 8 Angestellte, die an rund 200 Projekten pro Jahr ihr Können unter Beweis stellen.

Ein Ziel: langfristige Zusammenarbeit
«Unsere Unternehmensstrategie setzt auf ein Marketing-Gesamtpaket für Firmen, die gerne nur einen Ansprechpartner für die ganze Werbung haben», so Geschäftsführer David Henzmann. Die beiden jungen Herren entwickeln schon seit Jahren optimale Angebote für KMUs aus der Schweiz. Das Studio konnte auch bereits zahlreiche Firmen aus der Region mit ihrer Vielfalt an Dienstleistungen unterstützen. Zur Kundschaft gehö-

ren aber ebenso internationale Grosskonzerne oder TV-Serien wie die bekannte Sendung «Sara macht's». Am 9. (9 - 20 Uhr) und am 10. September morgens können nun alle Interessierten einen Aperitif geniessen, die Produktionsräume besichtigen und so hinter die Kulissen des Filmstudios blicken. Das Avarel-Team freut sich auf viele Besucher – mehr Infos unter www.avarelstudios.ch

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46

Isidor Geissberger

Feuerungsfachmann & Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!

PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter **Tel. 078 770 36 49**

FLOHMARKT

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken + Sträucher jetzt schneiden, mähen usw. Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Bütler Tel 056 441 12 89

Umbauen oder Renovieren:
Plattenbeläge, Gips- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 31-2016

		5				7		
			9	6	4			
3		1				2		4
	8			7			9	
	5		1		8		3	
	2			5			1	
8		4				6		5
			7	3	6			
		9				1		

www.tanzkalender.ch

Der Herr Müller hat einen Tresor aufgebrochen, alles Geld mitgenommen, aber den wertvollen Schmuck liegen gelassen. Das verstehe ich nicht.

Genau, das hat ihm seine Frau auch schon vorgeworfen!

PUTZFRAUEN NEWS

Heisse Vältner News für 172 Turnveteranen

Herbstwanderung der Turnveteranen des Kreises Brugg führte ins Schloss Wildenstein

(A. R.) - Neben siedendem Schlosskaffee und ebensolcher Rauchwurst bekamen die 172 anwesenden Turnveteranen im schönen Schlosshof weitere heisse Vältner News serviert: etwa dass die Gemeinde, die vor zwei Jahren ihren 750. Geburtstag feierte, demnächst vielleicht sogar ein höheres Jubiläum begehen kann.



Oben die Gastgeber Max Schmid (l.) und Samuel Wehrli – unten bei ihrer Rast im Bären Veltheim die Veteranen des MTV Brugg, welche die nächste Herbstwanderung durchführen.



So gehört von Schlossherr Samuel Wehrli, der die jüngsten infolge des sorgfältigen Umbaus gewonnenen archäologischen Erkenntnisse beleuchtete. Ein Kardinal von Felten habe offenbar dort, wo letzten Donnerstag Rauchwürstli & Co. gefasst wurden, im Jahr 1030 angefangen, eine Basilika zu bauen. «Das Ganze wird jetzt erhärtet», meinte Samuel Wehrli – das wär' doch ein Ding, wenn 2030 die 1000-Jahr-Feier anstünde. Weiter betonte Wehrli, dass Schloss Wildenstein künftig der Öffentlichkeit, etwa mit Ausstellungen, einer Galerie und einem Museum zugänglich gemacht werden solle.

«Kreis Brugg ist einfach spitze!» Zunächst empfing Max Schmid, OK-Chef der organisierenden Turnveteranen Veltheim, die muntere Gästeschar und erläuterte ihr das anstehende Verwöhnprogramm («unsere Frauen sind noch im Solarium»), sagten zwei Güggel, die am Pouletgrillstand vorbeigingen, so einer seiner obligaten Witze). Nachdem Kreisobmann Andreas Zulauf die statuarischen Traktanden, im Wesentlichen Appell und Totenehrung, abwickelte, begrüßte Ammann Ueli Salm die «lieben Turnveteranen – und Turnveteraninnen» – deren sechs aus Max Schmid's Reihen waren es, die für das weibliche Plus der gelungenen 166-Mann-Veranstaltung sorgten.

«Wir wollen uns weiterentwickeln», unterstrich Salm, auch wenn gemäss Raumplanungsgesetz nur noch eingeschränktes Wachstum möglich sei. Er erwähnte ausserdem, dass die 1450-Einwohner-Gemeinde 600 Arbeitsplätze biete, man stolz auf Unternehmen von A wie Aareblumen bis W wie Werder sei und eine gute Infrastruktur vorweisen könne. Wozu er ebenfalls die Oberstufe zählte: «Auch dazu wollen wir Sorge tragen.» Zum Schluss machte Kantonalobmann Heinz Kim noch den Besuch der Landsgemeinde der aargauischen Turnveteranen vom 25. September in Lupfig beliebt – und stellte mit Blick in den schönen und rappelvollen Schlosshof erfreut fest: «Der Kreis Brugg ist einfach spitze!»



Von der Stirne heiss rann der Schweiß

Applaus für alle am Regionalen Feuerwehrtag in Rüfenach

(adr) - Vier Jahre nach dem Zusammenschluss der ehemaligen Feuerwehren der Gemeinden Villigen, Rüfenach und Remigen zur Feuerwehr Geissberg führte diese, unterstützt vom OK-Team mit Fabian Giger an der Spitze, am Samstag den Regionalen Feuerwehrtag durch – mit grossem Erfolg und vom Publikum wie den 38 teilnehmenden Feuerwehren aus

den Bezirken Baden und Zurzach hoch gelobt. Es wurde – notabene trotz Sommerhitze in der üblichen Feuerwehr-Arbeitskleidung (hohe Schuhe oder Stiefel, Handschuhe und Helm) – um Punkte und Minuten gerungen, als gelte der Ernstfall. Gefragt waren aber nicht nur schnelles Retten, Löschen und ein «Duell». Im Plauschteil mussten unter anderem mittels Atemschutzflaschen Golfbälle durch den vorgegebenen Parcours transportiert und dann möglichst schnell eingelocht werden (Bild oben). Auch für die wenigen, ebenfalls der Hitze trotzendem Zuschauer war dies ein spektakulärer Feuerwehr-Wettkampf.

Zu vermieten
Schöner Lager- oder Bastelraum / Werkstatt
Geheizt; 50 m²;
5 Min. vom Bhf Brugg
Miete Fr. 500.– inkl. 079 400 96 21

RENAULT
Passion for life

SCHWEIZER TAGE

Besuchen Sie uns vom 1. - 3. September
jeweils von 10 bis 17 Uhr!

Die neuen SWISS EDITION Sondermodelle

Kommen Sie an die Schweizer Tage und entdecken Sie unsere neuen **Sondermodelle Swiss Edition**. Zudem profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern*** und weiteren **attraktiven Angeboten** auf alle Modelle.

JURAGARAGEMÄRKI
Ausserdorfstrasse 19 - 5107 Schinznach - Tel. 056 443 11 41 - www.juragarage.ch

* Angebote gültig für Privatkunden auf Personenwagen bei Vertragsabschluss vom 22.08.2016 bis 30.09.2016. Ein Satz Winterkomplettreifen wird geschenkt beim Kauf eines Renault Neuwagens. Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 139 g/km.

Fischessen beim Pontonierhaus im Geissenschachen Brugg



Freitag, 2. September ab 18.00 Uhr
Samstag, 3. September ab 11.00 Uhr
Sonntag, 4. September von 10 bis 15.00 Uhr



Unser Angebot: Zanderfilets im Bierteig, ganze Felchen, Calamaris, Pommes-Frites und Grillwürste. Mit Kuchenbuffet!

Am Sonntag: Mit Fröschoppenkonzert

Mit Biertgarten und Aarefähre!

Die Brugger Pontoniere freuen sich auf Ihren Besuch!

KAMMERMUSIK I
17.09.2016 | 19.30

TERPSYCORDES QUARTETT

FRANZ SCHUBERT

12-13 UHR:
LESUNG LITERATURTAGE

VORSTADT 19 | 5200 BRUGG
EINTRITT CHF 40 | SCHÜLER CHF 20
RESERVATION | 056 441 96 01
INFO@ZIMMERMANNHAUS.CH
WWW.ZIMMERMANNHAUS.CH

STADT BRUGG
AARGAUER KURATORIUM | SWISSLOS

Restaurant Kastanienbaum
5213 Villnachern
Tel: 056/ 441 13 21

Sa 3. Sept. ab 11 Uhr durchgehend
Gnocchi-Essen
Portion Fr. 15.–; à discrétion Fr. 20.–
Reservation vorteilhaft
056 441 13 21
Es freut sich das Kastanienbaum-Team.

«Die Bilateralen nicht gefährden»

FDP Bezirk Brugg: «Schweiz / Europa – wie weiter?»

(mw) - «Ein Zauberkraft für eine optimale Lösung im Sinne unseres Landes existiert leider nicht. Wir können uns zwar frei für die eine oder andere Variante entscheiden, müssen aber die Konsequenzen tragen. Für die FDP hat ganz klar der Erhalt der Bilateralen Priorität.»

Dies führte ex FDP Schweiz-Präsident Philipp Müller am Montag an einem Podiumsgespräch im Reisezentrum Windisch aus. Auf Einladung der FDP Bezirk Brugg beschäftigte sich ein hochkarätiges Podium mit der komplexen Frage bezüglich der künftigen Position unseres Landes im europäischen Umfeld. Die Vertreter aus Politik und Wirtschaft verweisen mit Nachdruck auf die Bedeutung der bilateralen Verträge.

Stabile Verhältnisse unabdingbar
In ihrer Begrüssung der rund 50 Anwesenden gab Martina Sigg, Vorstandsmitglied der FDP Bezirk Brugg, eine kurze Einführung in die Situation der Schweiz nach der am 9. Februar 2014 erfolgten Annahme der Masseneinwanderungs-Initiative durch das Stimmvolk. Sie betonte, speziell unsere Wirtschaft könne nur auf der Basis von stabilen Verhältnissen operieren. Dies sei der Hauptgrund, weshalb die FDP am bilateralen Weg mit der EU festhalten wolle. Das gleiche Argument präsentierte Ständerat Philipp Müller in seinem anschliessenden Einstiegsreferat. Er führte mit eindrücklichen Zahlen die engen Verflechtungen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union in den Bereichen Handel, Finanzen und Personenaustausch vor Augen. Müller favorisiert als Lösung der Immigrationsfrage nicht eine generelle Kontingentierung, sondern in selektiven Beschränkungen (Inländervorrang) bei hoher Arbeitslosigkeit in einzelnen Berufsgruppen. Probleme erkennt er hauptsächlich bei der Einwanderung von Personen aus Drittstaaten, die nicht zum Arbeiten hierher kommen, Bleiberecht erhalten und dann oft von der Sozialhilfe leben. «Hier tickt eine Zeitbombe; wenn nach einer Anfangsfrist der Bund seine Zahlungen einstellt, kommen die Kantone und die Gemeinden an die Kasse», so Müller. Bei einer generellen einseitigen Lösung seitens der Schweiz müsste diese das Personenfreizügigkeitsabkommen kündigen. Die EU macht Druck in Sachen institutionelles Rahmenabkommen und Unionsbürgerschaft. Letztere würde jeden EU-Bürger die freie Einwanderung in unser Land ermöglichen, was Philipp Müller als höchst problematisch erachtet.

Spezialisten müssen kommen dürfen
An der nachfolgenden, von AZ-Redaktorin Anna Wanner geleiteten Podiumsdiskussion nahmen nebst Philipp Müller teil: François Baur, Head of European affairs, economiesuisse; Peter A. Gehler, Geschäftsleiter Pharmapark Siegfried und Kommunikationschef der Siegfried Gruppe, Zofingen; Kurt Haerri, Senior Vice President Schindler Management AG, Ebikon. Sie gingen mit der Aussage von François Baur einig, dass die Masseneinwanderungsinitiative wirtschaftsfreundlich und europakompatibel umgesetzt werden müsse (die Frist läuft am 9. Februar 2017 ab.) In diesem Sinne betrachteten sie den Vorschlag der bei Bedarf berufsgruppenspezifischen Zuwanderungsbeschränkungen als sinnvoll. Gleichzeitig wehrten sie sich gegen eine Verknüpfung der Abstimmungsvorlagen zum institutionellen Rahmenabkommen und zur Masseneinwanderungsinitiative. Kurt Haerri forderte eine weiterhin uneingeschränkte Zulassung von Spezialisten aus der ganzen Welt, die eine hohe Wertschöpfung bringen. Eine Einschränkung des internationalen Austausches sei nicht akzeptabel. Peter A. Gehler doppelte mit der Bemerkung nach, die Pharmabranche sei weltweit vernetzt. Sie trage wesentlich zum Wohlstand bei und benötige einen gewissen Spielraum. François Baur hielt fest, Industrie und Gewerbe seien

im Zeitalter von «Just in time» auf speditive Zollabwicklungen angewiesen.

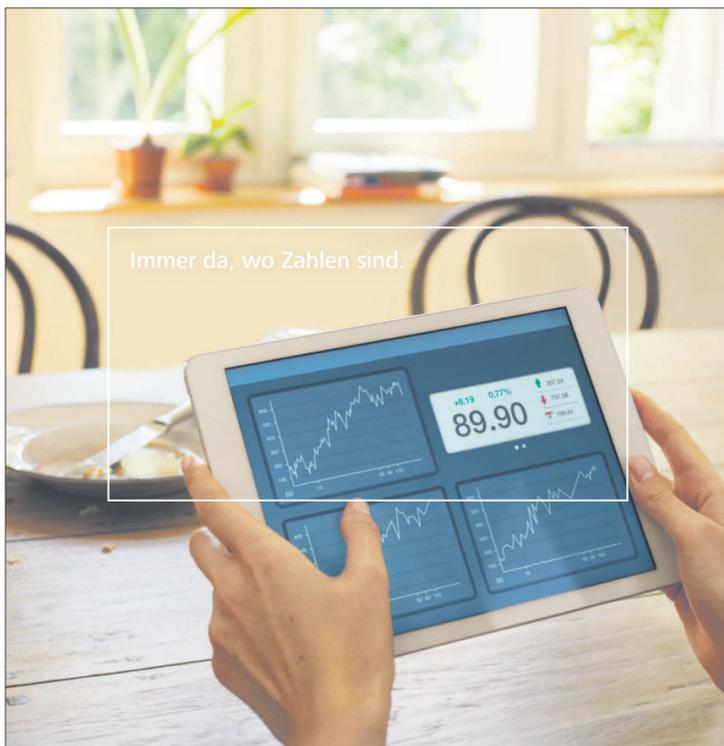
Philipp Müller kritisierte, dass der Bundesrat das Kontingent für die Zuwanderung hochqualifizierter Arbeitskräfte von 3500 auf 2500 herabgesetzt habe, während aus Drittstaaten nach wie vor Zehntausende Personen ohne Berufsausrespektive -absichten hereingelassen würden. Die Umsetzung von berufsgruppenbezogenen Beschränkungen sieht er via Regionale Arbeitsvermittlungstellen. Kurt Haerri forderte eine härtere Gangart gegenüber Personen, die bei uns leben, aber sich nicht anpassen wollen. Ebenfalls zur Sprache kam die Beteiligung der Schweiz am Forschungsprogramm «Horizon 2020». Seit 2014 ist der Zugang der Schweiz zu diesem Milliardenprojekt als Folge der Annahme der Masseneinwanderungsinitiative eingeschränkt. Laut Peter A. Gehler wäre der komplette Wegfall ein enormer Standortnachteil. «Die Wissenschaftler würden früher oder später dorthin ziehen, wo sie die besten Voraussetzungen für ihre Arbeit haben», so der Siegfried-Kadermann. Philipp Müller zeigte sich jedoch zuversichtlich, dass der Bundesrat das Kroatien-Protokoll unterzeichnen werde, was für die EU Bedingung für die weitere Teilnahme der Schweiz an «Horizon 2020» sei. Aus der Diskussion ging klar die Komplexität des Verhältnisses zwischen der Schweiz und der Europäischen Union hervor.

FDP-Grossratskandidaten des Bezirks Brugg
Zum Abschluss der Veranstaltung wurden die elf Kandidierenden der FDP des Bezirks Brugg für die Grossratswahlen vom 23. Oktober vorgestellt. Es sind dies die Bisherigen Titus Meier, Brugg, und Martina Sigg, Schinznach, sowie die Neuen Markus Büttikofer, Birr; Max Gasser, Windisch; Martin Gautschi, Windisch; Tobias Graf, Thalheim; Peter Haudenschild, Brugg; Bruno Kaufmann, Windisch; Silvia Kistler-Wuffli, Brugg; Erica-Maria Umbricht, Auenstein; Reto Wettstein, Brugg.

60 Jahre
Element AG Veltheim
Tag der offenen Tür
Samstag, 3. September 2016
9.30 bis 15.30 Uhr

Mit Betriebsbesichtigung, Festwirtschaft, Kinderprogramm (11.00 bis 15.00 Uhr) und Wettbewerb mit tollen Preisen.
Feiern Sie mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Element AG, Werk Veltheim, Industriestrasse 10, 5106 Veltheim www.element.ch



Reden Sie mit uns über
Ihre Wertschriftenanlagen.

Raiffeisenbank Wasserschloss
in Brugg, Gebenstorf, Turgi und Windisch
www.raiffeisen.ch/wasserschloss oder 056 202 33 33

RAIFFEISEN
Wir machen den Weg frei

ZEITREISE ZUM TIEFENLAGER

Besuchen Sie unsere neue Ausstellung

9. - 11. September 2016 an der idea16! Stand Nr. 74, Aussenbereich

nagra



Auf dem – in wunderschöner Wasserschloss-Umgebung (Bild rechts) gelegenen – BAG-Areal zeigt übernächstes Wochenende das verblüffend vielfältige lokale Gewerbe, was es alles kann.

idéa!16: «Inspiration, Kreativität, Innovation»

Fortsetzung von Seite 1:

Die Strasse entlang der Limmat wird zur Kultur- und Kulinarikmeile. Also Zeigen, Essen Trinken und diverse musikalische Unterhaltung. Was soll da dran besonders sein?

«Wir waren begeistert, dass sich beispielsweise das Kindertheater Turgi, aber auch die Kitas Chinderpalast Gebenstorf und Dammweg Turgi ein-

brachten und die Jubla Turgi einen Trail der besonderen Art für Kinder und Jugendliche veranstaltet.» Die Wahl der Gastregion sei auf die Tektonik-Arena Sardona, immerhin Unesco-Weltkulturerbe, gefallen. Da liessen sich rund um den Piz Sardona Merkmale und Prozesse der Gebirgsbildung beobachten.

«Das interessiert uns und das Publikum

genauso wie die Aufnahmen aus dem Limmat-Quellgebiet von Fridolin Walcher und das Flussfahrtenangebot vom Verein Pro Wasserschloss. Gespannt darf man auch auf die von Roman Sonderegger gestaltete Eingangspartie sein», so Bolt.

Was wünscht sich der OK-Präsident im Besonderen?

«Das wir Wetterglück haben, dass unsere Besucher sich an all dem Gebotenen freuen und dass der Anlass für alle fröhlich und friedlich über die Bühne geht. Wir Organisatoren freuen uns sehr, diese Gewerbeausstellung als Gewerbeverein Wasserschloss an diesem einmaligen Ort, welcher Dorfcharakter, Industriekultur und Naturerholungsraum in sich vereint, durchführen zu können. Das Urteil aller interessiert uns heute schon, denn auf die idéa!16 könnte eine idéa!21 und eine idéa!26 folgen», meint Christian Bolt.

**APOTHEKE AM
WASSER
SCHLOSS**



Ab 31. Oktober 16
S. Burger & Th. Wörndli
GEELIGSTRASSE 1
5412 GEBENSTORF
Telefon 056 223 43 43



R.Killer AG

Glas- & Gebäudereinigung
Gebenstorf

killer-tiptop.ch

Das idéa!16-Programm auf einen Blick

Freitag, 9. September

15.45: VIP-Eröffnungsanlass
17.00: Eröffnung der idéa!16 und ihrer Festwirtschaften
18.00: Hauptbühne Piazza: Wynavalley Oldtime Jazz
20.30: Sandra Rippstein in concert auf der Hauptbühne Piazza
22.00: Schliessung der Ausstellung
23.00: Konzert The Sundowner, Piazza
01.00: DJ ICE & TOBI-K Party
02.00: Schliessung Festgelände

23.00: DJ ICE & TOBI-K Party

02.00: Schliessung des Festgeländes

Sonntag, 11. September

11.00: Eröffnung idéa!16 und der Festwirtschaften
11.00: Konzert der Harmonie Turgi Gebenstorf auf der Piazza

13.00: Suroyo Azech Kulturverein führt

Tänze vor auf der Piazza-Hauptbühne
14.00: Konzert Junior Steelband Panditos auf der Piazza
15.00: Konzert des Jodlerklub Horn
17.00: Schliessung der Ausstellung
18.00: idéa!16 Ade

Samstag, 10. September

11.00: idéa!16- und Festwirtschaften-Eröffnung
13.30: Boxtrainingsshow des BC Gebenstorf auf der Piazza-Bühne
14.00: Konzert des Jodlerklub Horn auf der Piazza-Bühne
15.00: The Steel Parrots auf der Piazza-Bühne
16.00: Suroyo Azech Kulturverein führt Tänze vor auf der Piazza-Hauptbühne
17.00: Boxclub Gebensdorf (Wiederholung)
19.00: Serenade BOG Gebenstorf auf der Piazza-Bühne
21.00: Konzert Troubas Kater auf der Piazza-Bühne
22.00: Schliessung der Ausstellung



Sandra Rippstein als Gig am Freitagabend, 20.30 Uhr, hier in einer originellen Fotomontage mit ihren alter Egos in einem Kinosaal. Sie bürgt aber auch alleine mit ihrer rauchig-souligen und gefühlvollen Stimme für Sound, der unter die Haut geht.



Im Langacker 2
5405 Baden-Dättwil
karrerag.ch
info@karrerag.ch
Tel. 056 470 30 30

Offizieller Hauptsponsor
Badenfahrt 2017



Wir verlegen Ihre Träume.
Wand- und Bodenbeläge für
drinnen und draussen.

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Natursteinarbeiten
Parkett und Laminat
Fugenlose Kieselbeschichtungen
Duschdor Duschsysteme
3D-Visualisierungen
Ausstellung, Verkauf und Beratung
«KARRER concept» Online-Offerten

ScanduGips

ScanduGips GmbH

Im Gugel 1
5412 Vogelsang

Tel 056 223 51 57

Fax 056 223 52 50

www.scandugips.ch

- Neubau
- Trockenbau
- Umbau
- Fassadenisolierung

g.zehnder ag

Gerüstbau

5413 Birmenstorf
Tel: 056 225 11 41

sicher • schnell • stabil

www.zehnderbau.ch

Kernsätze zweier scheidender Ammänner

Sowohl Peter Heiniger (Turgi) als auch Rolf Senn (Gebenstorf), haben ihre Ämter zur Verfügung gestellt. Zur idéa!16 formulieren die scheidenden Ammänner im Festführer: «Diese Gewerbebeschau bietet dem kommunalen und regionalen Gewerbe und den Dienstleistungen eine einzigartige Plattform, sich zu präsentieren. Mit Kommunikation geht es besser. Wir sind davon überzeugt, dass der direkte Kontakt zwischen Kunden und Anbieter

den nötigen Erfolg bringt ... Oft haben die Einwohner keine präzise Vorstellung, was überhaupt in den beiden Gemeinden und der umliegenden Region möglich ist. Sie kennen das Angebot des Gewerbes eher schlecht als recht und unvollständig. Das soll die idéa!16 korrigieren ... Dann versteht der Kunde vielleicht, dass nicht nur der letzte Franken wichtig ist, sondern auch die Qualität und die Nähe, welche viele Dinge wesentlich erleichtern.»

«Mir graut vordem Auf- und Abbau-Tumult»

Diverse Knacknüsse für Bauchef Simon Zehnder

(A. R.) - Das wohl charmante, aber komplizierte Ausstellungsareal ist ein spezielles: keine bestens erschlossene Turnhalle mit bestehender Infrastruktur, sondern viele unebene und vor allem enge Stellen. Eine besondere, auch mit einiger Nacharbeit verbundene Herausforderung für Simon Zehnder, «nebenbei» bei der Merz Erdbau AG als Bauführer wirkend.

«Mir graut vor dem Auf- und Abbau-Tumult», schmunzelt der Bauchef über den Plänen (Bild rechts), während er die «komprimierten Verhältnisse» erläutert. Unter seiner Ägide wird heute ab heute Donnerstag, 1. September, die idéa!16 errichtet. «Obwohl ich einen Regieplan erstellt habe: Das Hauptproblem wird sein, wer wann welchen Parkplatz benutzen darf», so Simon Zehnder, der zudem auf die noch bevorstehende Abnahme durch die Feuerwehr – die muss da ja durchkommen – hinweist.

Simon Zehnder wird dieser Tage oft mit Unvorhergesehenem konfrontiert. Ein gutes Beispiel: «Wir haben ein Problem», schaut OK-Präsident Christian



Bolt schnell vorbei, «wir rechneten mit 80 Leuten an der Eröffnungsfeier, jetzt sind es doppelt so viele.» Ein zusätzlicher Zelt? Ausweichen in eine andere Halle? Simon Zehnder wird auch diese Knacknuss gelöst haben.

Küng Automobile
Gebenstorf | Wettingen | kueng-automobile.ch

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

IHR KOMPETENTER PARTNER IN DER REGION BRUGG BADEN WETTINGEN

AUTOHAUS KÜNG AG, IM HALT 2, 5412 GEBENSTORF	GARAGE KÜNG AG, LANDSTRASSE 53, 5412 GEBENSTORF	AUTO-CENTER KÜNG AG, LANDSTRASSE 148, 5430 WETTINGEN
Neuwagen und Occasionen	Neuwagen und Occasionen	Neuwagen und Occasionen
SKODA NISSAN KIA	HYUNDAI Ford	SKODA Ford
Nutzfahrzeuge		
NISSAN Ford		

fair und familiär

UTA IMMOBILIEN **Zwei spannende Gebenstorfer Projekte am Stand Nr. 52** **UTA IMMOBILIEN**

2 DEFH und 1 EFH im Stei Moderne Einfamilienhäuser mit hoher Wohnqualität, Wohnfläche ab 165 m ² , grosszügige Neben-/Hobbyräume mit 48 m ² , Blick in Richtung Uferlandschaft verkauf@uta.ch / Tel. 056 203 00 80 / www.uta-immobilien.ch	Terrassenhäuser im Sand 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen mit sonnigen Terrassen bis 180 m ² ; einzigartiger Panorama-Weitblick, direkter Liftzugang, grosse Nebenräume

Prämien für Ihre neue Gasheizung

Attraktive Prämien von 500 bis 2'500 Franken für Ihre neue Gasheizung.

Wir beraten Sie gerne an der idéa!6! am Stand 57.

www.ibbrugg.ch **iBB** Der Anschluss ans Leben

Vom Industrie- zum Wohnquartier

Gebenstorf: Teilzonenplanänderung Limmatspitz liegt noch bis 13. September zur Mitwirkung auf

(A. R.) «Es wird etwas in dieser Art geben», sagte Michael Wicki, Verwaltungsratspräsident der BAG Immobilien AG, letzte Woche vor Ort an einer sehr gut besuchten Info-Veranstaltung und deutete auf das ausgestellte Modell mit den sechs Baukörpern (Bild rechts). Diese sollen auf dem südlichen Teil des BAG-Areals dereinst 90 bis 120 Wohnungen respektive 200 bis 250 Personen Platz bieten.

Just da, wo übernächstes Wochenende die idéa!16 über die Bühne geht – die Gwärbli wird also auch, was den Veranstaltungsort betrifft, eine einzigartige bleiben.

Keine Altlasten-Sanierung ohne Rendite
Auf dem Gebiet befänden sich, besonders bei der ehemaligen Giesserei, viele Altlasten – und da eine entsprechende Sanierung teuer sei, gebe es kaum eine andere Möglichkeit, als eine gewisse Rendite anzupeilen, schilderte Wicki zunächst die Ausgangslage. Und betonte ausserdem, dass auf der Nordseite des 4,8 Hektaren grossen Areals «der Industrieteil bleibt».

Erstes Baugesuch «ab 2018»
Das rechtliche Fundament für die vorgesehenen drei- bis sechsgeschossigen Mehrfamilienhäuser – sie sollen alle über die Lim-



Das präsentierte Modell mit den sechs Baukörpern – die südlichsten, an die heutigen Wohnbauten angrenzenden drei Mehrfamilienhäuser sollen ein Geschoss tiefer gebaut werden – stiess auf grosses Interesse.

matstrasse erschlossen werden – stellt die Teilzonenplanänderung Limmatspitz dar, über welche die Gebenstorfer Stimmbürger an der kommenden Wintergemeinde befinden werden.

Fortsetzung Seite 6

hotz gartenbau ag

NEUANLAGEN • UNTERHALT • SPORTPLÄTZE

5417 Untersiggenthal
Tel 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

- Planung
- Beratung
- Ausführung

«Troubas Kater» an der idéa!16

Ein Highlight des abwechslungsreichen Veranstaltungsprogramms (siehe S. 4) ist sicher die Berner Combo «Troubas Kater» (Bild rechts), die am Samstag, 10. September, 21 Uhr, ihre eingängige Erfolgsmischung aus Rap, Folk, Balkan, Pop und Tango präsentieren wird.

QC, der Berner Rapper und Frontsänger der «Männer am Meer» meldete sich nach zweijähriger Bühnenabstinenz mit Pauken und Trompeten zurück. Und dies wortwörtlich: Er arbeitet in einer ganz neuen Zusammensetzung: Tuba, Akkordeon, akustische Gitarren, breite Bläsesätze und erdige Drums. Darüber singt und rappt der vielfältige Musiker über ernsthafte Sehnsüchte und den übereuphorischen Schritt ins Ungewisse. Und über den Morgen danach, das böse Erwachen, den Entschluss, endlich etwas am Leben ändern zu müssen. QC erzählt Geschichten auf verspielte Art und Weise, wie man es schon von seinen Songs mit «Männer am Meer» kennt.



2 grosse Marken eine Adresse

annerturgi
NUTZFAHRZEUGE

www.annerturgi.ch Telefon 056 201 90 40

**NEUE KONTAKTE.
NEUE
AARGAUER BANK.**



Besuchen Sie uns vom 9. bis 11.9.2016 an der **idéa16 Gewerbeschau Wasserschlöss** in Vogelsang

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau fest verwurzelt und unterstützt die Aktivitäten in Ihrer Region. Besuchen Sie uns an der **idéa16 Gewerbeschau Wasserschlöss** am NAB-Stand und gewinnen Sie tolle Preise.

nab.ch **MEINE LÖSUNG. NEUE AARGAUER BANK**

Mit Kinderbetreuung, Kinder- und Jugendtheater Turgi und Jubla-Trail

Zum **idéa16!**-Gesamtkunstwerk tragen auch die jüngeren Semester einiges bei. So wird zum Beispiel das Kinder- und Jugendtheater Turgi die Besucher an verschiedenen Standorten mit Strassen- und Improvisationstheater überraschen. Zudem wird die Jubla Turgi mit ihrem Trail am Stand 21 eine spannende Spurensuche für Jugendliche und Kinder ab 6 Jahren präsentieren: Es geht darum, sein Geschick beim Spurensuchen zu beweisen (Fr. 9. Sept. 17 - 19, Sa und So 11 - 18 Uhr). Apropos Kinder: Die KiTa Chinderpalast sorgt für Betreuung für Kinder zwischen 2,5 und 6 Jahren durch pädagogisch ausgebildete Fachpersonen (maximal 3 Stunden Betreuung; Betreuungszeiten Sa 11 - 19, So 11 - 17 Uhr). Ausserdem bietet auch die Kita Dammweg Turgi Betreuung für

Kinder zwischen 3 und 6 Jahren, schminkt die Kinder – und erzählt zusammen mit dem Kinder- und Jugendtheater Märchen mit Überraschungen.

idéa!-Öffnungszeiten:

Freitag, 9. September
Ausstellung 17.00 - 22.00
Restaurants 17.00 - 02.00

Samstag, 10. September
Ausstellung 11.00 - 22.00
Restaurants 11.00 - 02.00

Sonntag, 11. September
Ausstellung 11.00 - 17.00
Restaurants 11.00 - 18.00

**Bauma
Center**



**Baumaschinen vom Spezialisten
Miete / Service / Verkauf**

Man sieht sich am Aussen-Stand Nr. 19!

BaumaCenter, Schwimmbadstr. 2, Windisch

idea

Gwärbivorschau?
Regional!

056 442 23 20

Kunst trifft Natur an der **idea**



Natur, edler Rost und sattes Grün



Wir zeigen Ihnen, wie Sie Einblicke verwehren und Ausblicke bewahren.

Sichtschutz vom Fachmann

www.florian-gartenbau.ch



Gastregion Tektonikarena Sardona – Quelle für das Wasserschlöss

In der einzigartigen und ursprünglichen Hochgebirgslandschaft rund um den Piz Sardona lassen sich Merkmale und Prozesse der Gebirgsbildung auf anschauliche und weltweit einzigartige Weise im Gelände beobachten. Daher wurde das 330 Quadratkilometer grosse Grenzgebiet der Kantone St. Gallen, Glarus und Graubünden im Jahre 2008 von der Unesco auf die Welterbeliste gesetzt. Der Zusammenstoss von Afrika mit Europa hat die Alpen über Jahrmillionen aufgetürmt. Ursprüngliche Gesteinsschichten wurden übereinandergeschoben, gefaltet und zerbrochen. Vielfältige Zeugnisse und Spuren dieser gewaltigen Kräfte sind im Welterbe Sardona aussergewöhnlich gut sichtbar. Schliesslich sind die Gletscher und Firnfelder der stimmigen Gastregion Sardona (sie zeigt sich am Stand Nr. 80) Quelle für das Wasserschlöss der Schweiz – welch existentielle Verbindung der beiden Regionen.

BAG Immobilien AG



Die BAG Immobilien AG freut sich, Gastgeberin der **idéa16!** zu sein. Wir stellen Ihnen an der **idéa16!** unsere Ideen für die Überbauung des Areals vor und erklären Ihnen die anstehenden Planänderungen.

In der Halle A finden Sie Informationen zur Zukunft des BAG-Areals und erhalten kompetente Auskunft.

Schauen Sie doch vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Vom Industrie- zum Wohnquartier

Fortsetzung von Seite 5:

2017 und 2018 soll dann der – in der neuen südlichen Spezialzone «Wohn- und Gewerbezone Limmatspitz» nunmehr notwendige – Gestaltungsplan erarbeitet werden, bevor «ab 2018» das erste Baugesuch des etappierten 80 Mio.-Vorhabens aufliegen dürfte.

Eine weitere Vorgabe beim neuen Wohnquartier...

... ist gemäss präsentiertem Richtprojekt etwa, dass die Autos nicht in die Siedlung reinfahren, sondern unterirdisch in einer Tiefgarage «versorgt» werden. Ein Bus dagegen soll die Möglichkeit haben, zufahren und wenden zu können.

Stehen bleiben werde gemäss Michael Wicki, neben dem Haus mit der Kantine und allenfalls der Scheune an der Limmattstrasse, das bestehende Hauptgebäude, in dem das «Lernwerk» untergebracht ist – vorläufig sei da, nicht zuletzt aus Umbaukosten-Gründen, keine Wohnnutzung vorgesehen. Grosse Bedeutung wird zudem einer gegenüber dem Wasserschlöss durchlässigen und offenen Platzgestaltung beigemessen.

In der Diskussion am meisten zu reden gab der erwartete Mehrverkehr und die sich damit noch mehr verschärfende Situation bei der Einmündung in die Kantonsstrasse. Und «Lernwerk»-Geschäftsführer und **idéa16!**-OK-Präsident Christian Bolt plädierte dafür, dass im Areal auch künftig Gewerbe integriert bleiben möge



Die Bronzewarenfabrik AG, kurz BAG, zählte im vergangenen Jahrhundert zu den grössten Leuchtenherstellern in Europa und beschäftigte zu ihrer Blütezeit über 800 Leute, bevor sie 2001 die Industrieproduktion einstellte und endgültig geschlossen wurde – nun ist eine Wohnnutzung vorgesehen.

Wittwer Haustechnik GmbH

Sanitär- und Heizungsanlagen / Installationen



- Neubauten
- Umbauten
- Reparaturen

Besuchen Sie uns
am Stand Nr. 47

5300 Turgi Allmendstrasse 50 Tel. 056 223 26 93 Fax 056 223 26 34
www.wittwer-haustechnik.ch / E-Mail: info@wittwer-haustechnik.ch

Gebenstorf – Vogelsang – Turgi?

Wer sich für die Entwicklung der Gemeinden und die Bedeutung des Ortes Vogelsang interessiert, erfährt darüber fast alles in der Jubiläumsschrift «Turgi» von Adolf Haller. Er schildert den «Urzustand» der Gemeinde Gebenstorf mit den dazugehörigen Teilen Vogelsang und Turgi. Schon 1862 wollte sich Turgi von Gebenstorf trennen. Es sollte, nach viel Streit, erst 1884 soweit sein. Turgi wurde eine selbständige Gemeinde, Vogelsang

blieb bei Gebenstorf, und andere bäuerliche Kleinsiedlungen wurden zugeteilt. Vogelsang entwickelte sich zum Industriezentrum beider Gemeinden. Rechts und vor allem links der Limmat mit der BAG wuchsen Grossindustrien heran, die nicht überlebten, deren Bauten aber heute neue Entwicklungsmöglichkeiten bieten. Dass die Besitzer des BAG-Areals das Gelände der **idéa16!** zur Verfügung stellen, ist bemerkenswert.



Die BAG aus der Vogelschau, mit Vogelsang und Turgi (aus der 1934 von Adolf Haller verfassten Chronik von Turgi zu 50 Jahre Selbständige Gemeinde).

Ein tolles Jugendfest wünscht:



**Malergeschäft
Meier Urs
Auenstein**

Wotsch ä gueti Arbet ha -
so lüt im Moler Meier a!

Tel 062 897 37 84



Architekt Dieter Felber vor dem Schulhaus.

Baustelle ade – jetzt wird gefeiert!

Fortsetzung von Seite 1:

Lichtführung: Schlicht und effizient
Direkt vom Windfang aus ist die Gemeindebibliothek zugänglich. In Erdgeschoss und Obergeschoss befinden sich Unterrichts- und Aufenthaltsräume. Über ein grossflächiges Fenster im Treppenbereich, Oblichter sowie einem Fenster in der Westfassade flutet Tageslicht bis in den Gang des Kindergartens. Die Aula im Obergeschoss bietet Platz für max. 100 Personen und verfügt über ein Office mit kleiner Küche.

Holz und Beton

Durch die natürliche Maserung des Holzes wirkt die vorvergraute Holzfassade lebendig und strahlt zugleich Ruhe aus. Der Rohbau ist in Beton ausgeführt, teilweise sind auch im Inneren die Beto-

noberflächen gestockt. Diese raue Textur kontrastiert mit präzisen Schreinerarbeiten in Eichenholz. Die Böden sind mit Linoleum belegt.

Energie und Ökologie

Nordseitig ist die unterirdische Holzschneitzelheizung angegliedert, die sowohl neues wie altes Schulhaus und Turnhalle mit Wärme versorgt. Unter zwei grossen Metalldeckeln befindet sich das Schnitzelsilo. Dieses wird jeweils mit Schnitzeln aus dem Auensteiner Wald befüllt. Auf dem Flachdach des Schulhauses wird zudem im Contracting mit AEW Energie AG eine Photovoltaikanlage betrieben, und an der Westfassade sind 13 Mauersegler-Nistkästen montiert worden.

Trax und Baggerarbeiten, Transporte, Kehrtafelfuhr, Lieferung von Kies- und Recyclingmaterial, Mulden- und Containerservice 2 m³ bis 44 m³, Eigene Bauschutt- und Sperrgut-Sortieranlage

Wir danken für den Auftrag und wünschen allen ein schönes **Jugendfest!**



HEKO

HEKO-GESTELL AG

Armin Fischer
Rüdel • Postfach 20
6122 Menznau
Tel. 041 494 00 55
Fax. 041 494 00 56
info@heko-gestell.ch
www.heko-gestell.ch

Unser Angebot

- | | | | |
|--------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------------|
| Palettenregale | Kragarmregale | Rollwagensysteme | Metallschränke |
| Einfachregale | Büromöbel | Praticboxen | Bibliotheksregale |
| Tische und Stühle | Werkbänke | Sichtlagerboxen | Insektenschutzgitter |
| Ladenregale | Garderoben | Werkzeugschränke | div. Schreinerarbeiten |

Die HEKO-GESTELL AG bietet neben diversen Regalen und Büromöbeln auch diverse **Schreinerarbeiten** sowie **Insektenschutzgitter für Fenster und Türen** an.



Von Natur aus innovativ.*

*z.B. mit JURA ECO: CO₂-reduzierter Zement aus 100% Schweizer Rohmaterial.

CO₂ JURA ECO 100% SWISS MADE

jura cement

Jura-Cement-Fabriken AG Talstrasse 13 CH-5103 Wildegg Fon 062 88 77 666 info@juracement.ch www.juracement.ch
Juracime SA Fabrique de ciment CH-2087 Cornaux Fon 032 758 02 02 info@juracime.ch www.juracime.ch

Wie gefällt es euch im neuen Schulhaus?

Nach drei Wochen «Schulbetrieb» sind die Meinungen gemacht

(msp) - Wie gefällt es euch im neuen Schulhaus? Lange um eine Antwort ringen mussten die Kindergartenkinder von Marianne Obrist und Christine Baumann nicht. Auch die Schülerinnen und Schüler von Jürg Kästli und Nils Rindlisbacher taten gegenüber Regional frisch-fröhlich ihre Meinung kund.

Polli (12): «Ich finde die grossen Fenster cool» – und Cheyenne (11) freut sich am grossen Schulzimmer. «Wir haben mehr Platz als vorher. Man ist nicht mehr so eingengt.»

«Zum Glück durften wir an den grossen Tischen draussen arbeiten, als es am Nachmittag so heiss im Zimmer wurde», erzählt Janis (10). «Die neuen Wandtafeln sind mega cool. Der Lehrer beamt von seinem Computer aus direkt an die Wandtafel und muss nicht mehr mitten im Zimmer eine Leinwand aufstellen. Wir durften auch schon diese Spezialstifte benutzen.» Sarina (10): «Bei uns ist die 4. und 5. Klasse im gleichen Zimmer. Jetzt haben wir einen eigenen Gruppenraum und viel mehr Platz.»

Für Neila (6) liegt der Vorteil auf der Hand: «Nun kann ich von der Puppenecke aus direkt nach draussen gehen und spazieren», schwärmt sie. Und Moira (5) sagt: «Ich kann sogar von einem Raum zu anderen gehen.» Die beiden Freunde Kevin & Kevin vom grossen Chindsgi sind Lego-Fans. «Wir dürfen richtig grosse Anlagen auf den Tischen bauen und sogar ziemlich lange stehen lassen.»



Sie gaben beherzt Auskunft: Moira, Neila und Kevin & Kevin vom grossen Chindsgi (oben), Sarina, 5. Klasse und Janis 4. Klasse (unten links), sowie Polli und Cheyenne aus der 6. Klasse (unten rechts).



«Die Organisation der Events macht Spass»

Auenstein: Conny Sütterlin (Bild) hat das 3-Tages-Fest im Griff

(msp) - Als Kommissionsvorsitzende koordiniert Schulpflegerin Conny Sütterlin alle Festivitäten für das dreitägige Jugendfest (siehe Programm rechts). Der Akt der Schulhauseinweihung wird durch Gemeinderat, Schulleitung, Lehrpersonen und Schüler vorbereitet – und für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise der Turnverein.

«Einige der Schüler haben bereits einen freiwilligen Auftritt am Freitagabend bei "Auenstein sucht das Supertalent", erklärt Conny Sütterlin. So richtig los gehts für die Kinder aber am Umzug am Samstagmorgen und an der

Schulhauseinweihung. «Die Zusammenarbeit mit den vielen Fachleuten und die Organisation der tollen Events machen mir Spass», sagt sie. «Besonders freue ich mich eben auf "Auenstein sucht das Supertalent". Bei den Castings wurden wir überrascht von zahlreichen Fähigkeiten und vom hohen Niveau der Beiträge. Ein Highlight ist auch der Umzug mit 22 Gruppen am Samstagmorgen.» Conny Sütterlin ist sich sicher: «Mit den neuen Schulgebäude wird unsere Gemeinde attraktiver. Dank der Aula steht nun ein vielseitig nutzbares Mehrzweckgebäude zur Verfügung.»



Jugendfest 2016 – Programm «Baustelle ade»

- Freitag, 2. September 2016**
- 19:00 Uhr** Zapfenstreich Musikgesellschaft Auenstein
Route: Dorfplatz (Hölg) – Hauptstrasse – Unterdorf – Hausacher – Festplatz (Schulhaus)
 - 19:30 Uhr** «Auenstein sucht das Supertalent» auf der Bühne Festplatz mit Konzert und musikalischer Begleitung von SMACK
bis ca. 23:30 Uhr Festwirtschaft durch STV Auenstein
bis ca. 24:00 Uhr
- Samstag, 3. September 2016**
- 06:00 Uhr** Böllerschüsse
 - 10:00 Uhr** Empfang Musikverein Auenstein D beim Gemeindehaus
 - 11:00 Uhr** Bereitstellen des Umzuges in den Reben
 - 11:15 Uhr** Start des Festumzuges mit der Musikgesellschaft Auenstein D
 - 13:00 – 14:00 Uhr** Konzert des Musikvereins Auenstein D auf der Bühne Festplatz
 - ab 13:45 Uhr** Empfang der geladenen Gäste zur Schulhauseinweihung
 - 14:15 Uhr** Schulhauseinweihung durch die Gemeinde Auenstein mit schulischer Umrahmung
 - 16:00 Uhr** Ballonwettbewerb
 - 16:15 Uhr** Rundgang neues Schulhaus «Tag der offenen Tür»
 - ab 16:00 Uhr** Festbetrieb / Lunapark / Ponyreiten / diverse Marktstände / Bogenschiesen wie im Mittellalter
 - 17:00 Uhr** Windhunderennen auf der Spielwiese
 - 18:00 Uhr** Apéro für geladene Gäste auf dem Festplatz mit anschließendem Behördensessen
 - 20:00 Uhr** Tanz u. Unterhaltung mit dem Musik-Duo Les Artists
bis ca. 02:00 Uhr Fest- und Barbetrieb geführt durch STV Auenstein, Lunapark etc.
- Sonntag, 4. September 2016**
- 9:30 Uhr** Jugendfest-Gottesdienst auf dem Festplatz unter Mitwirkung der Musikgesellschaft
 - 10:30 Uhr** Brunch mit Musikalischer Begleitung (Anmeldung Voraussetzung) (während dem Brunch Anmeldung für die schmältscht Gaussteiner)
 - 12:00 Uhr** Modellflug-Vorführung auf der Spielwiese Modellfluggruppe Auenstein
 - 13:00 Uhr** De schmältscht Gaussteiner
 - 15:30 Uhr** Verabschiedung des Musikvereins Auenstein D
 - 16:00 Uhr** Rangverlesen auf der Festwiese
 - 16:30 Uhr** Plauschmatch STV Auenstein – FC Auenstein/Piccoli
 - bis ca. 19:00 Uhr** Ausklang, Festwirtschaft geführt durch STV Auenstein, Lunapark etc.



«Auf der Alm, da gibt's koa Sünd!» meinen die feschen Dirndl Carol und Jacqueline mit Grufti-Vize Daniel Hochstrasser.

Gruftis lassens krachen: Oktoberfest in Birrhard

(E. S.) - Am Samstag, 3. September, haut die Windischer «Grufti-Clique» tüchtig auf die Pauke: mit einem Oktoberfest im September! Gefeierte wird stilecht bayrisch mit Brezel, Currywurst und Guggeli – auf dem Vierbrunnenhof in Birrhard. Das Bier fliesst für einen guten Zweck: Mit dem Festerlös wollen die «Gruftis» den Windischer Kinderfaschnachts-Umzug weiter am Leben erhalten. «Wenn die Münchner ihre Bierfässer anzapfen, ist unser Oktoberfest längst gelaufen», erklärt Grufti-Präsident Claudio Stierli – das «Gruftis- Oktoberfest» steigt eben bereits diesen Samstag. Für zünftige Live-Musik sorgt die Band «Wälderwahn» aus dem Schwarzwald. Ab 1 Uhr heizen die DJs mit heissem Party-Sound die Stimmung an – bis dass der Vierbrunnenhof-Guggel im Morgengrauen kräht.

Pontonnier-Fischessen: Zander statt Felchen

Vom Freitag 2. bis Sonntag 4. September findet im Brugger Schachen das beliebte Fischessen statt. Statt Felchenfilets werden in diesem Jahr zum ersten Mal goldbraun frittierte Zanderfilets serviert – ein Gaumenschmaus für die ganze Familie (Bild). Wie in den vergangenen Jahren findet man auf der Speisekarte wieder Calamares, Pommes-Frites und Würste vom Grill – abgerundet wird das Essen mit einem süssen Dessert aus der Küche der Pontonierfrauen. Und auch heuer wird zwischen Windisch und Brugg erneut die Fähre hin- und herpendeln und die Passagiere auf dem Wasserweg zum Vereinshaus der Brugger Pontoniere befördern. Wer also mal so richtig Pontonierluft schnuppen will, hat an diesen drei Tagen Gelegenheit, den Sport und die Vereinsmitglieder kennen zu lernen sowie köstliche Fische und vieles mehr zu geniessen.



sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 30. 09. 2016

V-ZUG Waschautomat Adora L. Fr. 1599.–
V-ZUG Geschirrspüler Adora S/55/sw Fr. 1499.–
V-ZUG Backofen Comair S/55 sw/w Fr. 1199.–

Miele Waschautomat WMB 100-20 CH Fr. 1299.–
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH Fr. 1459.–
Miele Geschirrspüler G 26305 edel Fr. 1569.–

Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w Fr. 1059.–
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 50 Fr. 799.–
Siemens Waschauto. WM 14 K 290 Fr. 799.–

Dohlenzelgstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

**Schön und sauber!
Platten von Schäpper**

Mit Coq au vin, Cassoulet und Crème brûlée

Gasthof Bären, Schinznach-Dorf: Französische Wochen vom 3. September bis 1. Oktober

(A. R.) - Fischliebhaber aufgepasst: Wie Fritz Amsler die gerade richtig gegarten, innen schön glasigen «Filets de dorade à la provençale» perfekt an der Haut brät und mit Zwiebeln und Knoblauch gedämpften Tomatenwürfeln und Kräuter-Jus verfeinert – ça c'est vraiment génial.

Fritz und Ursula Amsler begrüsst einen neulich mit einem cordialen «Bon soir – vive la France!» zur schmackhaften Präsentation der kommenden Spezialwochen.

«Vielleicht zum letzten Mal», ergänzte der «pensionierte» Wirt, der sich seit über 20 Jahren damit einen Namen gemacht hat, die Nationalgerichte der Ausricherländer grosser Fussballturniere nach Schinznach-Dorf zu bringen. Was aber nicht nur mit seinem Alter zu tun habe, sondern auch damit, dass er mit Russland und Qatar kulinarisch «eher weniger am Hut» habe... Vielmehr natürlich mit der notabene von der Unesco als immaterielles Weltkulturerbe anerkannten französischen Küche, die für ihre Qualität und Vielseitigkeit berühmt ist – was hervorragend zum Bären passt, wie die von einem französischen Stammgast inspirierte Karte zeigt:



Cassoulet, Escalope de veau périgord und Crème brûlée, begleitet von einer exquisiten Auswahl önologischer Entdeckungen (ohne Burgund und Bordeaux wohlgekerkt) – wer gerne raue Gesellen mag, bestellt den «Le Juge 2012».

Fabelhaftes Finale

Als Vorspeise sticht die «Crème d'oseille aux oranges», eine überraschend kräftige Sauerampfer-Crèmesuppe, heraus, welche dank der Süsse der kandierten

Orangewürfel im Gaumen für interessante Kontraste sorgt.

Traditionell kräftig kommen auch der Geflügel-Klassiker Coq au vin sowie das «Cassoulet de mouton bretagne»

daher, ein währschafter Eintopf mit Lamm, weissen Bohnen, Kräutern, Wurst und Kartoffeln. Und die Ravioli aux chanterelles – mit Eierschwämmchenfüllung und frischen Pilzen – stehen dafür, dass im Bären Vegis ebenfalls immer auf ihre Kosten kommen. Carnivoren sei neben besagten Filets de dorade, dem zarten «Steak de porc normande» und dem «Rôti de boeuf bourignon» – Rindshohrückenbraten an Rotweinsauce, mit Champignons, Zwiebeln und Speckstreifen – vor allem auch das «Escalope de veau périgord» empfohlen: ein saftiges Kalbsschnitzel mit Gänseleber, Trüffelsauce, Kartoffeltarte und Wurzelgemüse.

Das Herz der «Süssen» schliesslich erwärmt der Klassiker «Crème brûlée», der «Gratin auch pêches» mit leicht überbackenen, mit Sauerrahm-Glacé servierten Pfirsichen – und besonders das hausgemachte, mit Orangefilets garnierte Grand-Marnier-Parfait.

Fazit: Sollte dies bedauerlicherweise die letzte Fussball-Themenwoche gewesen sein, so ist sie immerhin ein fabelhaftes Finale.

Gasthof Bären
Oberdorfstr. 32, 5107 Schinznach-Dorf
Tel. 056 443 12 04
www.baeren-schinznach.ch

Ohne Haustechnik geht gar nichts

Brugg: Zentrums-Mitglieder bei Sibold Haustechnik Brugg AG

(msp) - Mit den «Gewerbe-Apéros», die seit 2009 in loser Folge stattfinden, bietet der Gewerbeverein «Zentrum Brugg» für seine Mitglieder Gelegenheit, neben Networking jeweils bei einem Betrieb hinter die Kulissen zu schauen. Letzte Woche war der Gewerbeverein zu Gast bei den Profis von Sibold Haustechnik Brugg AG.

Dass Wohnen ohne Haustechnik, ohne fliessendes Wasser und ohne beheizte Räume heutzutage undenkbar geworden ist, wurde den Zentrum-Gästen in der Sibold-Werkstatt im Wildschachen wohl bewusst, als sie den Ausführungen von Heinz Schwarz zu den aktuellen technischen Spitzenprodukten für die Warmwasseraufbereitung, zu Wärmetauschern und Wärmepumpen lauschte.

Seit über 80 Jahren...

...ist die Firma Sibold in Brugg verwurzelt. 1970 bezog der durch Jakob Sibold im Ortsteil Altenburg gegründete Sanitärbetrieb eine neue Werkhalle im Brugger Wildschachen. Bereits 1976 erfolgte die Gründung der Sibold Heizungen AG. Seither ist die Firma in den beiden Bereichen Sanitär und Heizung tätig, wie Geschäftsführer Heinz Schwarz am Gewerbe-Apéro erläuterte. Er selber begann vor 47 Jahren im Betrieb mit einer Berufslehre als Sanitärzeichner. Nun ist Heinz Schwarz seit Ende 2012 Geschäftsführer der Sibold Haustechnik Brugg AG, führt seit dreieinhalb Jahren



Umbau und Unterhalt mit Spitzenprodukten: Heinz Schwarz im Gespräch mit Rolf Jenni (links), Bildrausch Spreitenbach, Christina Thomann, Büpa AG, und Jürg Kaufmann (ganz rechts) AKB Brugg.

mit einem kleinen, professionellen Team Projektierung und Installationen bei Umbauten oder Renovationen aus und erledigt Reparatur- und Service-Arbeiten. Eine Spezialität ist die Neugestaltung und Sanierung von Bad- und WC-Räumen.

Nach der Werkstatt-Besichtigung liess sich der Grossteil der Gwerbler an den Tischen vor der Werkstatt nieder und liess den warmen Sommerabend bei Apéro Häppchen, zubereitet von Beatrice Keller (Lunch & More), sowie edlen Tropfen aus Peter Häusermanns Wein- und Villnachern, ausklingen.



Das Ferien-Plus: der Kinderzirkus

In den Bewegungsräumen Brugg findet auch dieses Jahr während der ersten Herbstferien-Woche (3. bis 7. Oktober) ein Zirkuskurs für 5- bis 12-jährige Kinder statt – wiederum geleitet von der Zirkuskünstlerin Regula Beck. Dabei ist täglich Akrobatik, Balance, Jonglage und Theater für Kinder mit und ohne Vorkenntnisse angesagt (ab 5 Jahren 9 - 11.30, ab 7 Jahren 13 - 16 Uhr). Traditionell findet am Ende des Kurses (Fr 7. Oktober, 11 + 15.30 Uhr) eine Vorstellung für Eltern, Geschwister und Freunde statt – wie letztes Jahr, als etwa die charmant-quirigen Clowns ihre lustige Bus-Nummer präsentierten (Bild). Kurskosten pro Kind Fr. 120.– resp. 130.– (Anmeldungen: regulabeck@gmx.ch (Regula Beck, 079 716 63 21) Platzzahl beschränkt

Neueröffnung des Leue Scherz: gutbürgerlich und asiatisch

Am 1. September wird das seit April geschlossene Restaurant wieder eröffnet. Das neue Wirtepaar bietet künftig neben gutbürgerlicher Küche chinesische und thailändische Spezialitäten an. Am Wochenende vom 3. und 4. September wird mit Apéro und Unterhaltung die offizielle Eröffnung gefeiert. Im April 2016 wurde der Leue Scherz überraschend geschlossen – dies auf Grund des fehlenden Wirtepatents der

damaligen Wirte. Die intensive Suche nach Nachfolgern und damit das lange Warten auf die Neueröffnung haben sich gelohnt: Mit Hans Fiebig und seiner Lebenspartnerin Huanrong Ly-Lu, konnten die Besitzer Beny und Brigitte Ruhstaller ein motiviertes neues Wirtepaar für den Leue gewinnen. Die Neueröffnung wurde auch zum Anlass genommen, die Küche mit modernen Geräten auszustatten und generell zu erneuern.

Bike- & Veloferien Tourkultur



Toskana Elba - Lady Bike Academy Arosa
Dolomiten - Provence Luberon - Wallis extra
Jura - iXS KidsCamp Lenzerheide
Graubünden Cross - Rennvelo Ferien - Ätna Sizilien
E-Bike Touren - Südtirol - Fahrtechnik Kurse

5200 Brugg www.tourkultur.ch

«Um die Hand Ihrer Tochter anzufragen»

Tourismus Region Brugg bietet am Samstag, 3. September, eine ungewöhnliche Stadtführung an. Sie eröffnet Zugänge ins Leben längst verstorbener Bruggerinnen und Brugger. Mitte Juni 1870. Der Eigentümer des Altstadthauses «Guggel» stellt sich an seinen Sekretär, greift zur Feder und schreibt einen Brief an seinen 72-jährigen Nachbarn im Roten Bären: «Verehrter Herr Jäger». Nach ausführlicher Vorrede kommt er auf den Punkt: «Ich wage es deshalb, bei Ihnen, verehrter Herr Jäger, um die Hand Ihrer Tochter anzufragen.» Wenige Tage später trifft die Antwort ein: Nein danke! – Da erstaunt es doch, dass die Stadtführerin Johanna Zumstein genau dieser Verbindung ihr Dasein verdankt. Schwerpunkt der Stadtführung vom werden solche und viele andere Anekdoten über «Brugger Familien im 19. Jahrhundert» sein. Geburt, Liebe, Krankheit, Tod – es sind ja die gleichen Themen, mit denen wir alle uns befas-

sen, befassen müssen. Die Führung schlägt also eine Brücke vom Damals ins Heute, zu mir und dir.

«Brugger Familien im 19. Jahrhundert». Stadtführung mit Johanna Zumstein am Samstag, 3. September, 14 Uhr. Dauer: ca. 1½ Stunden. Start beim Eisi-Kiosk. Keine Anmeldung. Entgelt: Fr. 10.–.

„sanfte-klaenge“
Raum & Zeit für Ihre Gesundheit
Meditative Bewegung
Dienstags 08 - 09 Uhr
Stapferstrasse 29, 5200 Brugg

Massage & gesunde Ernährung
Termine nach Vereinbarung

Kontakt:
Dana Möbius-Lüke
dipl. Gesundheitsmassseurin,
zert. Wellnesstrainerin
dana.moebius@sanfte-klaenge.org
0041 78 625 67 12
www.sanfte-klaenge.org

«Für die, welche den Aargau nicht "abefahre" wollen»

Brugg: Regierungsrat Urs Hofmann startete Wahlkampf im Odeon

(A. R.) - «Für die, welche den Aargau nicht "abefahre" wollen», sei er der richtige Mann – und die zweite SP-Kandidatin Yvonne Feri die richtige Frau, so Regierungsrat Urs Hofmann letzten Donnerstagabend im Odeon.



Da «im Herzen des Aargaus» begrüsst Vizeamman Andrea Metzler zahlreiche Mitglieder des schon über 600 Personen umfassenden überparteilichen Komitees «Urs Hofmann wieder in den Regierungsrat». Nachdem sie auf einige Hofmannsche Projekte, Stichwort Crime Stop oder Hightech-Strategie, hinwies, betonte sie: «Urs Hofmann ist ein sicherer Wert – dennoch darf man sich nicht darauf ausruhen.» Sicherheit und zukunftsgerichtete Arbeitsplätze waren denn auch die Themen, die Urs Hofmann ansprach: unter anderem die seit seinem Amtsantritt um über 80 Polizisten aufgestockte Kantonspolizei – und eben das Förderprogramm Hightech Aargau mit dem Villiger Innovations-Park Innovaare.

14 Kandidaturen für den Regierungsrat

An den Regierungsratswahlen vom 23. Oktober 2016 kandidieren 8 Frauen und 6 Männer für die fünf Regierungsratssitze: Hofmann Urs (SP), Aarau, bisher; Hürzeler Alex (SVP), Oeschgen, bisher; Attiger Stephan (FDP), Baden, bisher; Bally Frehner Maya (BDP), Hendschiken; Dieth Markus (CVP), Wettingen; Feri Yvonne (SP), Wettin-

Wie schon vor acht und vor vier Jahren steht der Wahlkampf von Urs Hofmann unter dem Motto «Der Regierungsrat für alle Aargauerinnen und Aargauer».

«Der Aargau muss innovativ bleiben – und dies darf auch etwas kosten», so der Volkswirtschaftsdirektor. Speziell strich er heraus, dass er auch künftig grossen Wert auf die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den 213 Aargauer Gemeinden legen werde.

gen; Gujer Mia (Juso), Wettingen; Jenni Mia (Juso), Rieden; Lischer Pius (IG-Grundeinkommen), Oberrüti; Lüscher Jil (parteilos), Zofingen; Müller Ariane (Juso), Bünzen; Obrist Robert (Grüne), Schinznach; Roth Franziska (SVP), Brugg; Scheier Ruth Jo. (gip), Wettingen). Weitere Infos zu den Kandidatinnen und Kandidaten unter www.ag.ch/rrr16